

WER BIN ICH?



UND
WENN JA,

WO
GEHÖRE
ICH HIN?



Impressum

Text: Verena Hafner, Marina Peter, Andreas Eylert-Schwarz

Layout & Illustration: Vivian Rustige

Stand: Juni 2023

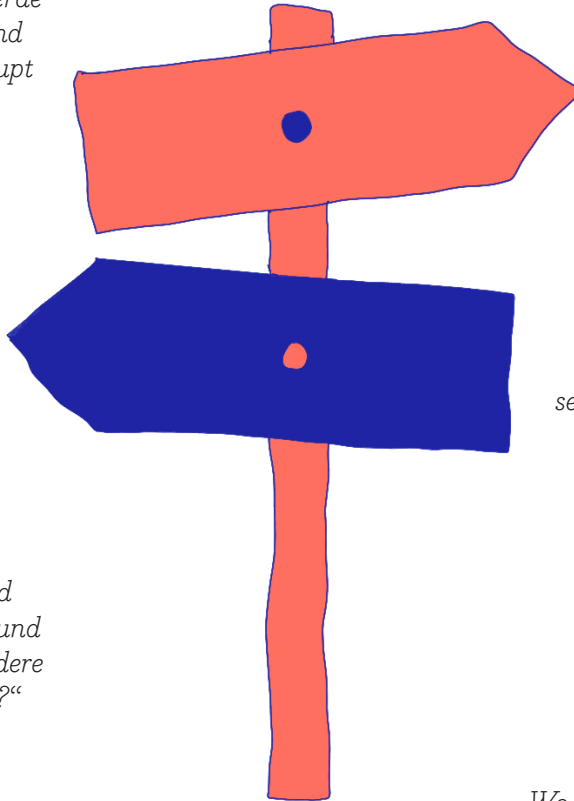
WER BIN ICH? UND WENN JA, WO GEHÖRE ICH HIN?

Südtirol lädt ein zum 5. Themenraum

*„Wer versteht mich und
tückt ähnlich wie ich?“*

*„Wer sind die anderen
und wieso sind sie anders
als ich?“*

*Wer bin ich? Wer werde
ich einmal sein? Und
wer will ich überhaupt
sein?“*



*„Wo kann ich
sein, wie ich bin?“*

*„Warum sind
andere anders und
haben ganz andere
Werte als ich?“*

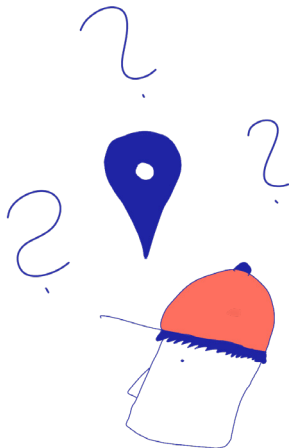
*„Wo gehöre ich
hin? Wo bin ich
zuhause?“*

*„Bin ich okay, so
wie ich bin?“*

Gerade junge Menschen als Hauptzielgruppe der **Offenen Jugendarbeit (OJA)**, stellen sich solche und ähnliche Fragen sehr intensiv.

Die OJA hat u.a. die Aufgabe, **junge Heranwachsende dabei zu unterstützen, eigenständig zu werden**. Dazu gehört auch, dass Jugendliche ihren Standpunkt kennen, für sich Ziele finden, gesehen und gehört werden, sich mit für sie existenziellen Fragen zu Partnerschaft, Sexualität, Beruf, Ausbildung, Familie, Zugehörigkeit... auseinandersetzen und dadurch Selbstwirksamkeit erleben. Kurz: So angenommen werden, wie sie sind und in ihrer **Weiterentwicklung und Standortbestimmung** unterstützt werden.

Am Ende dieses Prozesses steht bestenfalls eine **mündige, verantwortliche Person mit einer eigenen, stabilen Identität**.



Die Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit unterstützen durch verschiedene **Angebote und Methoden** also die Identitätsentwicklung der Heranwachsenden und begleiten sie dabei, **ihren Platz in der Welt zu finden**.



Doch wie sieht der Platz von Jugendlichen in unserer **globalisierten Welt** aus? Wie und wo verorten sich Jugendliche in einem „**Europa ohne Grenzen**“? Was bedeutet es für sie, einerseits in Europa aufzuwachsen mit allen **Chancen und Herausforderungen**, die unsere multioptionale Gesellschaft für sie bereithält und andererseits ihren Platz in **Dorf oder Stadt** zu finden? Ist **lokal und europäisch** ein Widerspruch?

Im Rahmen des Projektes „Diskurs² - Wissen, Diskurs und Praxis in der OJA“ sammeln wir Beispiele aus der OJA in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol zu Fragen der Identitätsentwicklung von Jugendlichen und ihrer Verortung in Europa.

Im November/Dezember 2023 werden zwei digitale Konferenzen dazu stattfinden. Für diese erfolgt im zweiten Halbjahr 2023 ein Aufruf zur Einreichung von Praxiserfahrungen. Zur Vorbereitung bereits jetzt eine Vorabinformation:



Wir wünschen uns vielfältige Erfahrungsberichte. Methoden, Projekte aus der gesamten Bandbreite im Kontext „Europäische Identität von Jugendlichen“.

Dazu zählt für uns als Basis alles, was zur Identitätsfindung von Jugendlichen beiträgt, denn ohne einen eigenen Standpunkt kann es keine Verortung in Europa geben. Also Projekte, Initiativen und

Angebote, die die Jugendlichen dabei unterstützen, sich und andere miteinander ins Verhältnis zu setzen, eigene Werte zu reflektieren, sich zu bestimmten Gruppen und Jugendkulturen zugehörig zu fühlen oder auch nicht usw.

Und es zählt alles dazu, dass sich mit kleinen und großen Fragen in Bezug auf Europa auseinandersetzt. Dinge wie:

- „Wo bin ich zuhause?“
- „Was bedeutet heutzutage *Heimat* für Jugendliche?“
- „Was verbinde ich mit Europa?“
- „Wir und die anderen – wie erleben Jugendliche die Themen *Migration* und *Flucht*?“
- „Zukunft in Europa – welche Hoffnungen, Wünsche, Visionen und Ängste verbinden Jugendliche damit?“

und viele weitere sind möglich.

31.10.23

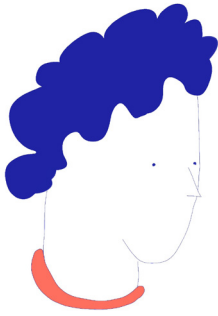


Wir würden uns über zahlreiche Ideen, Konzepte und Beispiele freuen. Es können bereits durchgeführte Projekte eingereicht werden oder auch Konzepte für die Praxis. Evtl. hat der eine oder die andere auch Ideen, die bis zum Ende der Einreichfrist am 31.10.2023 erprobt werden können.



Daher bietet es sich an, sich bereits jetzt Gedanken zu machen, mit Jugendlichen und Kolleginnen der Jugendarbeit ins Gespräch zu gehen und zu überlegen, welche offenen oder strukturierten Formen der Auseinandersetzung mit „(europäische) Identität von Jugendlichen“ möglich sind.

Ihr könnt euch von den Aussagen einiger Jugendlicher und Jugendarbeiter*innen auf der folgenden Doppelseite inspirieren lassen.



Johannes, Jugendarbeiter

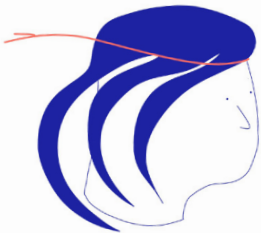
„Uns ist es Anliegen junge Menschen vor Ort zu stärken, aber auch gleichzeitig durch internationale Erfahrungen den Blick über den Tellerrand zu ermöglichen.“

„Ich seh´ mich schon irgendwie als ein Weltbürger oder so. Reise gerne und will andere Kulturen kennenlernen. Wahrscheinlich mach ich nach der Schule erstmal work&travel. Aber mein Zuhause wird immer hier sein, wo ich aufgewachsen bin.“

Theresa,
15 Jahre



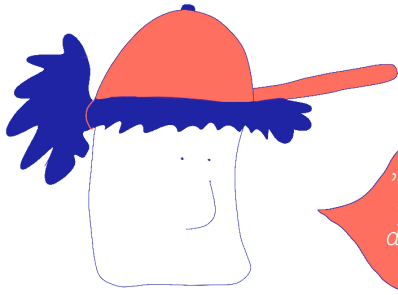
Salomè, 17 Jahre



Marie, 14 Jahre

„Wer ich bin? Keine Ahnung, woher soll ich das wissen? Da müsst ihr meine Freunde fragen, die können das evtl. sagen.“

„Analog, digital – egal. Für viele junge Menschen verschwinden Grenzen zwischen den Lebenswelten und den Identitäten.“

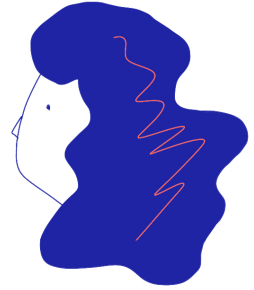


Vincent, 19 Jahre

„Reisen, offene Grenzen, studieren im Ausland – das ist für mich Europa!“

„Hier fühle ich mich sicher. Ich bin froh, dass wir hier ein neues Leben angefangen haben.“

Hatice, 15 Jahre

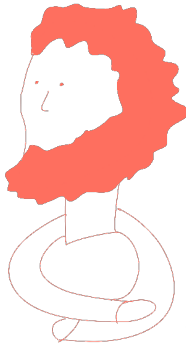


„Europa ist für mich nichts Gutes. Was im Mittelmeer passiert, finde ich so schlimm!“

„Ich bin da zuhause, wo meine Freundinnen sind. Wenn die hier weggehen, dann hält mich nichts mehr hier.“

„Meine Heimat möchte ich erhalten und schützen. Ich bin stolz auf das, was meine Eltern und Großeltern aufgebaut haben.“

Hans, 16 Jahre



Luisa, 14 Jahre

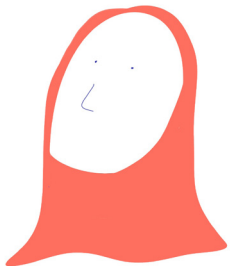


„Heimat, das gibt es heutzutage doch gar nicht mehr. Man muss flexibel sein und bereit immer wieder umzuziehen. Ich will mich daher an nichts und niemanden binden.“

Markus, 16 Jahre



Maria, Jugendarbeiterin

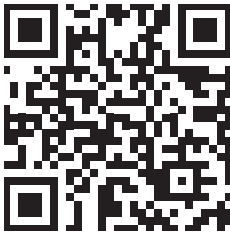


Die Wissensplattform „Alles Wissen in der Offenen Jugendarbeit“ wurde im Rahmen eines EU-Projektes zwischen Österreich, Schweiz und Deutschland erarbeitet.

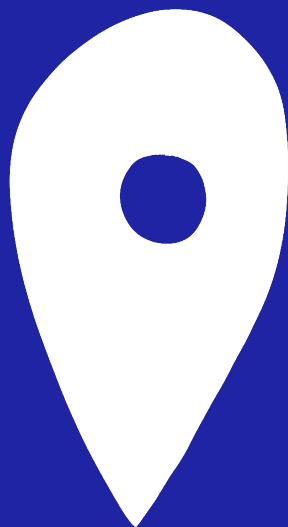
Die Wissensplattform rund um die Offenen Jugendarbeit – bündelt Wissen/Theorie und Praxis an einem Ort.



www.oja-wissen.info



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Südtirol lädt ein zum 5. Themenraum